

KIRCHENBLATT

DES RÖM.-KATH. PFARRVERBANDES
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

April 2011-1
26. Jahrgang - Nr. 157

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt



300 Jahre Kapuzinerkloster Irndning: Original-Altarbild der Klosterkirche aus dem Jahr 1712 heimgekehrt

**Ein gesegnetes Osterfest wünschen
die Seelsorger, Mitarbeiter und
PfarrgemeinderäteInnen des Pfarrverbandes**

Brief des Pfarrers

Christliche Feiertage prägen das Jahr

Liebe Kinder und Jugendliche!
Liebe Erwachsene und Gäste im
Pfarrverband!

In wenigen Tagen stehen wir Christen
mitten in den größten Feierlichkeiten
des Kirchenjahres. Heuer fällt das Os-
terfest sehr spät. Warum?

Das **Osterfest** gehört zu den „**beweg-
lichen**“ Festen des Jahres. Es ist nicht
an ein bestimmtes Datum gebunden
und richtet sich nach dem Mond. Der
Sonntag nach dem ersten Frühlingsvoll-
mond ist immer der Ostersonntag.
Wenn wir von diesem Tag vierzig Wo-
chentage = Fasttage (die Sonntage als
Tage der Auferstehung sind vom Fas-
ten ausgenommen) zurückzählen, kom-
men wir zum Aschermittwoch.

So hängt es also vom Mond ab, ob wir
einen langen oder kurzen Fasching ha-
ben. Von der Zahl 50 (Pentekostos he-
mera =fünfzigster Tag - altgriechisch)
leitet sich das Wort **Pfingsten** (Fach-
ausdruck: Pentekosta) ab.

50 Tage nach dem Ostersonntag feiern
wir den Pfingstsonntag. Auch das
Pfingstfest, weil es sich nach dem Os-
terfest richtet, zählt zu den mondabhän-
gigen sogenannten „**beweglichen**“
Feiertagen. Elf Tage vor Pfingsten fei-
ern wir **Christi Himmelfahrt**. Auch
Fronleichnam gehört zu den datums-
unabhängigen „**beweglichen**“ Festta-
gen, weil es mit Pfingsten und Ostern
gekoppelt ist.

... Fortsetzung auf Seite 3

Kapuzinerkloster Irdning 1871



Herzliche Einladung zum Klosterjubiläum!

In wenigen Tagen gedenken wir Kapuziner der Klostergründung vor 300 Jahren. Dieser Ausgabe des Kirchenblattes dürfen wir ein detailliertes Programm der Jubiläumsfeiern beilegen.

Wir bedanken uns für das Wohlwollen des Herrn Pfarrers und aller Mitarbeiter sowie der Hilfsbereitschaft aller Kirchenblattverteiler! Herzlich willkommen und feiern Sie mit uns!

Bruder Rudolf, Guardian



Schmankerln aus unseren Pfarren

Es ist schön, dass in unserem Pfarrverband die Wort Gottes Feiern recht gut angenommen werden. Einige Pfarrmitglieder bereiten mühevoll und mit viel Engagement die Wort Gottes Feiern vor, stellen sich oftmals mit „Hummeln im Bauch“ im Altarraum hin und führen den Gottesdienst durch. Sie sind Pfarrmitglieder wie jede und jeder andere auch, wollen auch gar nichts anderes sein. Bei der Gestaltung wird auch Bezug auf aktuelle Themen genommen, werden Kinder in den Fokus genommen. An dieser Stelle möchte ich allen Wort Gottes Feier LeiterInnen in unserem Pfarrverband meinen Dank

und vor allem meinen Respekt aussprechen. In den letzten Monaten habe ich mich immer wieder einmal in die verschiedensten Gotteshäuser unserer Pfarren hineingesetzt und Wort Gottes Feiern mitgefeiert. Ihr alle macht das einfach wunderbar, jede und jeder auf seine spezielle Art und Weise, alle mit viel Mut, Kraft und Kreativität.

„Schmankerln aus unseren Pfarren“ Kennen Sie die Gotteshäuser in unserem Pfarrverband? Sind ihnen die Bilder und Heiligenfiguren vertraut? In einer neuen Rubrik möchte ich auf einige Kostbarkeiten in unseren Kirchen hinweisen. Diese sollen zum Suchen und Finden anregen. Denn obwohl ich oftmals in ein Gebäude hineingehe, muss ich dennoch nicht jede Einzelheit kennen. So habe ich für diese Ausgabe des Pfarrblattes ein schönes Kleinod gefunden, welches ich hier vorstellen möchte: Kirchenglocken läuten laut oder auch mal leise. Die einen hängen hoch oben im Kirchturm, andere wiederum hängen verborgen an unseren Wänden.

Suchen Sie doch einmal diese Glocke, die zu jedem Gottesdienst einlädt. Ein Tipp: Sie hängt in einer kleinen Kirche, kaum sichtbar für die Gottesdienstbesucher. und wird jede Woche einmal geläutet! (Auflösung auf Seite 7)

Viel Spaß bei der Suche wünscht Ihnen

Petra Rohrer

Dipl. Pastoralassistentin im Pfarrverband



Bei den Speisesegnungen bitten wir um Ihre Spende für die Caritas!

... Fortsetzung von Seite 1



Mit Ausnahme des 1. Mai und 26. Oktober sind alle Feiertage christlichen Ursprungs (siehe auch untenstehenden Brief von Theo Herold: "Kirchenaustritt konsequent"). Die Absicherung der Festtage wird in Zukunft auch von der Anzahl der Menschen abhängen, die laut Statistik offiziell einer christlichen Konfession angehören. Ich freue mich Euch mitteilen zu können, dass seit September 2007 bis zum Redaktionsschluss dieses Kirchenblattes zwanzig Personen in unserem Pfarrverband in die katholische Kirche zurückgekehrt sind. Herzlichen Dank. Mit diesem Schritt stärken sie auch die Bemühungen um die **Erhaltung der abendländischen christlichen Kultur**. Unsere Kapuziner und ich stehen jedem vertraulich mit Rat und Tat zur Seite, der auch diesen Weg einschlagen möchte. Eine besinnliche Karwoche und ein frohes Osterfest

Euer Pfarrer Herbert Prochazka

Kirchenaustritt konsequent

von Theo Herold

Ob es sich um die „Flut von Kirchenaustritten“ im Zusammenhang mit den sexuellen und gewalttätigen Übergriffen von Geistlichen an Kindern und Jugendlichen in kirchlichen Einrichtungen handelt oder um die zwei Drittel, die bereits vor diesen skandalösen Vorfällen mit der Kirche nichts mehr am Hut hatten, - es geht mir einzig und allein um Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit vor sich selbst und letzten Endes um ein konsequentes Handeln von all denen, die aus dieser skandalumwitterten, scheinfrommen Institution Kirche ausgetreten sind.

Keine Gardinenpredigt, keine Vorwürfe, sondern nur Fragen, nichts als Fragen. Und damit ich nicht falsch verstanden werde: ich war und bin genauso schockiert und entsetzt über die aufgedeckten Missbräuche vor allem in den katholischen Einrichtungen und über die Vertuschungsstrategie der kirchenamtlichen Stellen, wie diejenigen, die deswegen der Kirche die kalte Schulter gezeigt haben.

Nun frage ich mich allen Ernstes warum jemand, der aus der Kirche ausgetreten ist, deren Fest- und Feiertage in Anspruch nimmt, sie zu seinen Gunsten ausnützt? Müsste der nicht stattdessen zum Beispiel, ob beruflich oder ehrenamtlich, sich an diesen Tagen für soziale Dienste zur Verfügung stel-

len? Denn sonst läge der Verdacht nahe, ein kirchlicher Schmarotzer zu sein (laut Lexikon: ein Mensch, der auf Kosten anderer lebt).

Bitte jetzt keine falsche Rechtfertigung, denn bis auf Ostern gehen alle christlichen Feiertage nicht auf göttliche Gebote, sondern allein auf Gesetze dieser „unredlichen Kirche“ als reine Institution zurück. Wie kann ich mir dann guten Gewissens bezahlte Urlaubstage, freie Tage, Brückentage oder, wie in der Weihnachtszeit, bei günstiger Feiertagskonstellation der Kirche fast ohne Urlaubsabzüge, sogar eine Kreuzfahrt leisten? Wo in aller Welt bleibt da meine Ehrlichkeit und Redlichkeit, oder soll ich sagen, meine Konsequenz gegenüber einer Einrichtung, von der ich nichts mehr wissen will und die ich doch zu meinen Gunsten ausnütze?

Es gibt sogar nicht wenige, die bereits ein Jahr im Voraus die Daten kirchlicher Feiertage studieren, um zu günstigen Konditionen Urlaubstage zu buchen. Dazu gehören vor allem die jeweils zweiten Festtage, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Allerheiligen und Drei König in Bayern. Würde ich ebenso mit einem Verein verfahren, aus dem ich ausgetreten bin, um dort aufzukreuzen, weil es Freibier gibt?

Oder, obwohl ich das ganze Jahr in keine Kirche gehe, mit den Enkelkinder die Kindermesse besuche, damit man zu Hause in aller Ruhe die Bescherung vorbereiten kann? Und wo bleibt der „beste Freund Jesus“, den ich noch mit den Kindern bei der Erstkommunionfeier so eindrucksvoll besungen habe, am Sonntag darauf und an allen Sonntagen danach? Vielleicht im Tiergarten beim Eisbärbaby Flocke? Oder beim niedlichen Pandabär? Oder was will ich beim Gottesdienst für die Toten eines Amokläufers? Will ich meinen Glauben an die Auferstehung zum Ausdruck bringen oder nur meine Anteilnahme zeigen? Ich frage deswegen, weil sonntags darauf in der gleichen Kirche die leeren Bänke grüßen lassen, obwohl dieselbe Feier stattfindet, nämlich Tod und Auferstehung Jesu, bei der wir ebenfalls unserer Verstorbenen gedenken? Oder, warum schicke ich meine Kinder in einen katholischen Kindergarten? Und warum lasse ich meine kranken und alten Angehörigen in einem von Ordenschwestern geleiteten Altenheim oder Krankenhaus betreuen, wenn ich aus diesem „Verein“ ausgetreten bin? Wie gesagt: keine Verurteilung, kein Vorwurf, nur Fragen.

Theo Herold ist emeritierter Pfarrer. Er lebt in Nürnberg.

Firmvorbereitung

Die Firmvorbereitung in der Pfarre Donnersbach ist bereits voll angelaufen. Wie schon im Vorjahr werden die FirmkandidatInnen auch heuer wieder stark in das Leben der Pfarrgemeinde eingebunden. Unsere FirmkandidatInnen: Huber Michael, Huber Michaela, Köberl Gregor, Luidold Andreas, Mayer Manuela, Schrempf Patrick, Wind Marlene. Sie werden von Christoph Huber und Johann Schweiger begleitet.

Sternsinger

Gott ist Mensch geworden – Sternsingeraktion 2011 - Dreikönigsaktion – Spendenergebnis: €3163.

Wir bedanken uns bei 17 Sternsängern und einer Erwachsenengruppe, 6 Begleitern, 6 Familien für das Mittagessen und bei allen, die die Sternsinger aufgenommen und gespendet haben. Durch euren Einsatz, liebe Sternsingerinnen und Sternsinger wird es wieder möglich sein, viel Gutes in den benachteiligten Gebieten der Welt zu tun. Mit einem Rodelausflug auf die Planner und einer kleinen Jause bedankte sich die Pfarre ihrerseits bei allen, die zum Gelingen der Dreikönigsaktion beigetragen haben.

ÖKB-Spende

Der Kameradschaftsbund stellte sich mit einer Spende für den neuen Aufbahrungsraum ein. Obmann Max Trattinig übergab einen Scheck mit €1000,-. Herzlichen Dank.

Neue Ministranten

Beim Jugendgottesdienst in Donnersbach am Christkönigssonntag wurden zwei neue Ministranten in den Kreis der Ministrantenschar aufgenommen.



Seniorenachmittage

Auch in Donnersbach verstehen die Senioren bei ihrem Nachmittag am 3. Mittwoch im Monat das Leben zu genießen. Gottesdienst und Zusammenkommen in Harmonie ist eine gute Art der Gemeinsamkeit. Viele Hände im Hintergrund garantieren für die gute Abwicklung. Danke dafür.



Betreutes Wohnen

Regelmäßig werden im „Betreuten Wohnen“ in Donnersbach Wortgottesfeiern abgehalten. Und mittlerweile hat sich eine schöne Gottesdienstgemeinschaft gebildet. Es ist mir wichtig, dass Menschen, die keine Möglichkeit haben am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, dieses Angebot annehmen können. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Krankenkommunion zu empfangen. Stets gebe ich mir Mühe, auf die Bedürfnisse der Bewohner des Betreuten Wohnens einzugehen. **Geplante Termine: Do., 21. April; Fr. 20. Mai; Fr. 17. Juni jeweils 10:00 Uhr.** Die Termine werden rechtzeitig im Betreuten Wohnen angekündigt. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen.

Petra Rohrer

**JOHANN SCHWEIGER
KUNSTSCHMIEDE**

A-8953 Donnersbach Nr. 8
Tel. + Fax: 03683 / 2510
www.kunstschmiede-schweiger.at

Terminvorschau

Am Gründonnerstag, den 21. April 2011, um 10:00 Uhr erfolgt das Herstellen des Weihescheitls unter fachkundiger Anweisung bei den Forsthofgaragen. Alle Kinder und Jugendliche sind dazu recht herzlich eingeladen.

Florianitag: Die diesjährige Florianimesse findet in Donnersbach bereits am Samstag, den 30. April, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch die Trachtenkapelle Donnersbach.

Erstkommunion

Komm in unsere Mitte, oh Herr – so lautet das heurige Thema der Erstkommunion!

Mit der Taufe hat Gott uns in seine Mitte genommen, er hält uns, er beschützt und begleitet uns. Gott wirft uns nie aus seiner Mitte hinaus. Wenn wir auch fallen – wir fallen in seine Hände. Bei der Eucharistie bekommen wir den größten Schatz, das Brot, den Leib Christi - Jesus selbst. So dürfen unsere 3 Erstkommunionkinder am 2. Juni 2011 ihre Hände öffnen und spüren, dass Jesus in ihre Mitte kommt. Dieses kleine Stück Brot ist Jesus selbst. Er wird den Kindern ganz nah sein. Im Religionsunterricht erfahren die Kinder, dass Brot nicht nur satt macht, sondern zum Leben gehört mehr. Ohne Gemeinschaft, ohne Zuneigung und Liebe kann kein Mensch überleben. In den Brotgeschichten Jesu kommt das zum Ausdruck. Das kleine Stück Brot ist ein LEBENS-MITTEL. Es soll und will uns zeigen, dass es uns zu einem gegliückten Leben führen kann. Daneben werden die Grundgebete der heiligen Messe eingeübt und in kindgemäßer Form erklärt. Im gemeinsamen Feiern können wir erst ihre Wirkkraft erahnen und spüren. Daneben gibt es noch die außerschulische Vorbereitung, wo die Kinder sich in den Familien treffen. DANKE den Müttern der drei Erstkommunionkinder, dass sie jeweils eine Einheit gestalten.

Unseren Erstkommunionkindern, Katharina Gruber, Marcel Kalsberger und Christoph Singer, und ihren Familien wünschen wir eine segensreiche Zeit der Vorbereitung.



Danke für Ihren Kirchenbeitrag

Ihr Kirchenbeitrag ist wichtig für die Finanzierung der vielfältigen Aufgaben und Leistungen der katholischen Kirche in unserem Land.

Sparsam verwaltet! Vielen Dank allen Katholikinnen und Katholiken, die den Kirchenbeitrag des heurigen Jahres schon bezahlt haben. Ihre Beiträge werden besonders sorgsam, sparsam und verantwortungsvoll verwaltet. So wird das dichte Netz der Seelsorge in der Steiermark möglich.

Kirchenbeitrag - wofür? Die Gehälter der Priester und kirchlichen Angestellten werden aus dem Kirchenbeitrag bezahlt. Auch Zuschüsse an die Pfarren für Renovierungen und andere Projekte werden finanziert. Darüber hinaus gibt es wichtige Einrichtungen wie zum Beispiel Beratungsstellen, Caritas, Jung-schar/Jugend und Telefonseelsorge, die mit Mitteln aus dem Kirchenbeitrag ermöglicht werden.

Berechnung! Sie können Ihren Kirchenbeitrag auch unter www.graz-seckau.at/kb/online_rechner online berechnen. Antwort auf Fragen erhalten Sie telefonisch unter 0810-820600 zum Ortstarif.

PS.: Ab 2009 sind €200 Kirchenbeitrag pro Person und Jahr steuerlich absetzbar.

Pfarrstatistik 2010

Taufen 7 (8) – Erstkommunion 9 (10) - Firmlinge 15 (11) – Trauungen 4 (2) – Begräbnisse 11 (9)

Freud und Leid

Getauft wurden:

Luisa Margaretha Hofer, Elias Hannes Christian Schwaiger, Annika Schneeberger, Alexander Maximilian Kerl

Verstorben sind:

Thomas Huber, Leopoldine Wagner, Adam Luidold, Georg Ochs



Einladung Jahreswallfahrt auf dem Hemmapilgerweg von Admont nach Gurk

Alle Jahre wieder begeben sich Pilgerinnen und Pilger vom 20. bis 27. Juni auf den Weg von der Steiermark nach Kärnten zum Dom der Hl. Hemma in Gurk. Heuer fällt in diese Woche das Fest Fronleichnam und diese Thematik wird auch an den 7 Gehtagen eine Rolle spielen. Treffpunkt ist am Montag, dem 20. Juni um 8.30 Uhr in der Benediktuskapelle in Admont. Den Gurker Dom werden wir am Nachmittag des 26. Juni erreichen. Nach einer Übernachtung feiern wir am Hemmatag, der diesmal auf einen Montag fällt, die Wallfahrtsmesse um 10.00 Uhr. Nach dem Mittagessen erfolgt der Rücktransfer.

Wer sich körperlich im Stande fühlt den Hemmapilgerweg zu bewältigen und für 8 Tage eine wertvolle Zeit der körperlichen und spirituellen Herausforderung investieren will und kann, ist herzlich eingeladen unter 0676/87426937 oder per Email: wolfgang.griesebner@graz-seckau.at, Kontakt aufzunehmen. Anmeldeschluss ist der 29. April.

Ordinariat der Diözese in Donnersbachwald

Ein Bus, organisiert vom Betriebsrat der Diözese Graz-Seckau, kam auf Einladung der Pfarre Donnersbachwald und unseres Herrn Pfarrers Herbert Prochazka zu einem Skitag auf die Riesneralm. Obwohl das Wetter mit Wind und leichtem Schneefall nicht ganz so freundlich war, durften die „fleißigen Arbeiter im Weinberg Gottes“ aus Graz einen wundervollen Tag auf den gut präparierten Pisten erleben.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Donnersbachwald mit Herrn Bürgermeister Erwin Petz, und der Riesneralm Bergbahnen Ges.m.b.H. & Co KG, die den Betriebsrat der Diözese Graz-Seckau persönlich begrüßten.



Musical „Credo“ Einladung

Das Musical „Credo“ erzählt die Heilsgeschichte, indem es einige bedeutsame Momente aufgreift: die Schöpfung, den Sündenfall, die Geburt Jesu Christi und einige seiner Wunder, seinen Tod und seine Auferstehung und schließlich sein Hinabsteigen zu den Toten und die Auferstehung der durch ihn erlösten Menschheit. Das Musical wird dargestellt von Burschen und Mädchen der Gemeinschaft Cenacolo, ehemalige Drogenabhängige, die diese Erfahrung selbst gemacht haben: aus dem Tod der Drogen, Auferstehen ins neue Leben.

Die Vorführungen finden am **Freitag den 6. Mai 2011** jeweils um **16 und 19 Uhr** im Kino Gröbming statt. Im Vorfeld des Filmes werden Burschen aus der Gemeinschaft Cenacolo ihre Lebensgeschichte und Erfahrungen erzählen und werden auch während des Films gerne für Fragen bzw. Gespräche zur Verfügung stehen.

Karten: Monika Schachner (Regionale Jugendreferentin), Tel: 0676/8742-6777

Eintritt: Freiwillige Spenden für die Gemeinschaft Cenacolo www.cenacolo.at

Schmunzeln mit dem Pfarrer

Der Vater sagt zu seinem Fünfjährigen, „Hör zu, mein Sohn! Ich habe noch nie in meinem Leben gelogen! Kannst du das auch von dir behaupten?“ – „Klar, Papi! Bloß das grundehrliche Gesicht dabei, das krieg ich noch nicht so hin!“

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Herbert Prochazka, Hauptplatz 1, 8952 Irdning; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel des r.k. Pfarrverbandes Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, Dienstag - Donnerstag: 10:00 – 12:00, **Freitag 16:00 – 18:00**

Telefon und Fax: 03682/22 418; Pfarrsekretär Josef Steiner: 0676/8742 6801; e-mail: kanzlei@pfarre-irdning.at; Unsere Homepage: www.pfarre-irdning.at

Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Herbert Prochazka, Tel. 0676/8742 6211 bzw. an unsere Pastoralassistentin Petra Rohrer 0676/8742 6609

Pinkerball

Am 4. März 2011 durfte der Pfarrgemeinderat bereits zum dritten Mal zum Pinkerball in die Volksschule einladen. Neben zahlreichen Maskierten folgte sogar ein Bauer aus dem Hinterwald mit seiner Hühnerschar der Einladung. Pfarrer Herbert Prochazka fungierte als DJ (Plattenaufleger) und sorgte für die richtige Feststimmung, während die Firmlinge sich als professionelle Barkeeper bewährten. Danke an alle, die mit ihrem Einsatz zum guten Gelingen des Pinkerballs 2011 beigetragen haben, auch für die genussvollen Kuchenspenden. Danke.

Der Pfarrgemeinderat

Rumänienhilfe

Ein Dienstagmorgen Mitte Dezember: Sepp Muhrer aus Donnersbachwald erhielt einen Hilferuf aus Rumänien. Die Kinder im Dorf Tirol leiden sehr unter der Kälte und benötigen dringend warme Kleidung und auch Schuhe. Vielleicht auch ein paar kleine Spielsachen - weil doch Weihnachten ist.

Also machten wir dieses Anliegen in aller Kürze publik und versuchten so viel wie möglich zu sammeln. Als dann am Donnerstag der PKW mit Anhänger kam, wurde unser Zwischenlager im Mesnerhaus in Irdning rasch umgeladen. Anschließend ging es nach Aigen in die Volksschule. Dort durfte ich sogar in einigen Klassen unser Anliegen selbst vortragen. Auch die Kinder der Volksschule haben eifrig und kräftig gesammelt. Und auch an Spielsachen wurde gedacht und mit viel Hingabe und Liebe gaben die Kinder ihre Spenden für die rumänischen Kinder in Not her. Bereits am nächsten Tag konnte man schon ein Foto der Aigner Kinder aus der Kleinen Zeitung lachen sehen. Ein von Herzen kommandes „Vergelt's Gott“ erreichte mich bereits am Freitagabend per Telefon aus Rumänien. Leider würde der Fahrer noch schlafen - schließlich sind 1.100 km bei dieser Witterung nicht wirklich leicht und schnell zu fahren - aber die Kinder haben den abgestellten Anhänger schon gesehen und durch sämtliche mögliche Löcher hineingeschaut und freuen sich schon auf das Entladen. Dieser Anruf enthielt so viel Dankbarkeit und Wärme für die spendenfreudigen Menschen in unseren Pfarren. Diese Dankbarkeit möchte ich hiermit gerne an alle weitergeben, die sich bei diesem Projekt beteiligt haben. DANKE!

Petra Rohrer



Geburtstagsfeiern

In unserer Pfarre besuchten wir vom Sozialausschuss 19 „Geburtstagskinder“ vom 60-er bis zum 90-er. Es ist uns ein Anliegen, bei einem persönlichen Besuch die Glückwünsche zu überbringen. Die Gratulationen werden von allen mit Freude entgegen genommen. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich für die freundliche Aufnahme, die gute Bewirtung und so manches Plauderstündchen bedanken.

*Maria Bauer
und Margarete Heiß*

Terminvorschau

Es wird wieder geratscht: Am Karfreitag um 12:00 und um 19:00 Uhr; am Karsamstag um 7:00 und um 12:00. Alle Kinder, die mitmachen möchten, bitte kurz vorher zur Kirche kommen. Wenn vorhanden, Ratschen mitbringen.

Bergmesse auf dem Glattjoch: Sonntag, den 19. Juni 2011 beginnt die Messe um 12 Uhr (nur bei schönem Wetter). Taxitransfer zur oberen Glattalm: Abfahrt Riedler Schranken um 9:00 Uhr, Rückfahrt ab ca. 15 Uhr.

Auflösung von Seite 2: Glockenzug PK Donnersbachwald

Pfarrstatistik 2010

Taufen 5 (4) - Erstkommunion 4 (2) - Firmlinge 3 (4) - Trauungen 2 (2), Begräbnisse 5 (4)

Sonntag, 17. April 2011 Palmsonntag	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	08:30 10:30 15:00	Palmweihe-Prozession zur Pfarrkirche Palmweihe-Prozession zur Pfarrkirche Palmweihe-Prozession zur Pfarrkirche
Donnerstag, 21. April 2011 Gründonnerstag	Donnersbachwald Donnersbach Irdning – Pfarrkirche	15:00 19:00 19:00	Hl. Messe – Letztes Abendmahl Hl. Messe – Letztes Abendmahl Hl. Messe – Letztes Abendmahl
Freitag, 22. April 2011 Karfreitag	Donnersbach Donnersbachwald Irdning – Pfarrkirche	15:00 15:00 19:00	Karfreitagsliturgie Karfreitagsliturgie Karfreitagsliturgie
Samstag, 23. April 2011 Karsamstag Speisensegnung s. Seite 10	Donnersbach Donnersbachwald Irdning – Pfarrkirche	19:00 19:00 21:00	Osternachtfeier Osternachtfeier Osternachtfeier
Sonntag, 24. April 2011 Ostersonntag	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach	09:00 10:30	Osterhochamt Osterhochamt
Montag, 25. April 2011 Ostermontag	Aigen - Florianikirche Donnersbachwald Aigen – Florianikirche	09:00 10:45 19:30	Hl. Messe Hl. Messe Emmausgang Florianikirche - Hohenberg
Samstag, 30. April 2011	Aigen – Florianikirche Donnersbach	19:00 19:00	Hl. Messe Hl. Messe – Florianitag
Sonntag, 1. Mai 2011 2.Sonntag der Osterzeit	Irdning – Pfarrkirche Irdning - Klosterkirche Donnersbachwald	——— 08:00 10:45	keine Hl. Messe Hl. Messe Wort Gottes Feier
Samstag, 07. Mai 2011	Aigen – Florianikirche	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 08. Mai 2011 3.Sonntag der Osterzeit Muttertag	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 10:30 10:45	Hl. Messe – Florianitag Hl. Messe Hl. Messe – Florianitag
Samstag, 14. April 2011	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 15. Mai 2011 4.Sonntag der Osterzeit	Irdning – Pfarrkirche Irdning - Klosterkirche Aigen – Florianikirche Donnersbachwald	——— 08:00 09:00 10:45	keine Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe – Kirchweihfest Hl. Messe
Samstag, 21. Mai 2011	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 22. Mai 2011 5.Sonntag der Osterzeit	Irdning – Pfarrkirche Aigen – Florianikirche Donnersbachwald	09:00 10:15 10:45	Hl. Messe Hl. Messe – Erstkommunion Wort Gottes Feier
Samstag, 28. Mai 2011	Irdning - Klosterkirche Irdning - Klosterkirche	09:00 20:00	Festgottesdienst mit Prov. Lech Siebert Jugendvesper
Sonntag, 29. Mai 2011 6.Sonntag der Osterzeit 300 Jahre Kloster	Irdning – Pfarrkirche Irdning - Klosterkirche Donnersbach Donnersbachwald	——— 09:00 ——— ———	keine Hl. Messe Festgottesdienst mit Bischof F. Lackner keine Hl. Messe keine Hl. Messe

Maiandachten: Die Termine der Maiandachten entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Gottesdienstordnungen oder den Anschlagtafeln der Pfarren.

**Internetadresse des Pfarrverbandes: www.pfarre-irdning.at
mit Links zu Pfarre Donnersbach und Donnersbachwald**

Die Herstellungskosten unseres Kirchenblattes sind mit den Einnahmen aus den Werbeeinschaltungen nicht zur Gänze abgedeckt. Wir bitten Sie, den dieser Ausgabe beigelegten Zahlschein für einen Kostenbeitrag zum Kirchenblatt zu verwenden. Ist kein Zahlschein vorhanden, erbitten wir Ihre Unterstützung auf Kto.Nr. 07900001020, BLZ 20815 Stmk. Bank oder Kto.Nr. 3.141.140, BLZ 38113 Raiba Irdning.

Montag, 30. Mai 2011	Schlattham - Kapelle	07:30	Bittprozession nach Hohenberg
Dienstag, 31. Mai 2011	Altirdning - Kapelle	07:30	Bittprozession
Mittwoch, 01. Juni 2011	Donnersbachwald	19:00	Bittprozession
Donnerstag, 02. Juni 2011	Irdning - Pfarrkirche	09:00	Hl. Messe
Christi-Himmelfahrt	Donnersbach	10:30	Hl. Messe – Erstkommunion
Samstag, 04. Juni 2011	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 05. Juni 2011	Irdning – Pfarrkirche	09:00	Hl. Messe
7. Sonntag der Osterzeit	Aigen – Florianikirche	10:15	Wort Gottes Feier
	Donnersbachwald	10:45	Hl. Messe
Samstag, 11. Juni 2011	Irdning - Pfarrkirche	10:00	Firmung – Prior Gerhard Hafner
Sonntag, 12. Juni 2011	Irdning – Pfarrkirche	09:00	Hl. Messe
Pfingstsonntag	Donnersbach	10:30	Hl. Messe
	Donnersbachwald	10:45	Hl. Messe
Pfingstmontag, 13. Juni 2011	Aigen - Florianikirche	10:15	Hl. Messe
Samstag, 18. Juni 2011	Donnersbachwald	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 19. Juni 2011	Irdning – Pfarrkirche	09:00	Hl. Messe – Erstkommunion
Dreifaltigkeitssonntag	Aigen – Florianikirche	10:15	Hl. Messe – Trachtensonntag
	Altirdning	10:00	Hl. Messe – Landjugend Dorffest
	Donnersbach	10:30	Wort Gottes Feier, Sonnwendbüscherlseg.
	Donnersbachwald	12:00	Hl. Messe – Glattjochkapelle
Donnerstag, 23. Juni 2011	Irdning – Pfarrkirche	09:00	Fronleichnamsfeier
Fronleichnam	Donnersbach	09:00	Fronleichnamsfeier
	Donnersbachwald	15:00	Fronleichnamsfeier
Samstag, 25. Juni 2011	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 26. Juni 2011	Irdning – Pfarrkirche	09:00	Tauferinnerungsfeier – Pfarrfest
Pfarrfest Irdning	Donnersbachwald	10:45	Hl. Messe
Samstag, 02. Juli 2011	Aigen – Florianikirche	19:00	Dankgottesdienst der Sängerrunde
Sonntag, 03. Juli 2011	Irdning – Pfarrkirche	09:00	Hl. Messe – Familiengottesdienst
Pfarrfest Donnersbachwald	Donnersbach	10:30	Hl. Messe
	Donnersbachwald	10:45	Hl. Messe – Pfarrfest

Kurzfristige Änderungen sind in den Schaukästen der Pfarren ersichtlich!

Sie werden mit offenen Armen empfangen ... Wenn Sie aus der Kirche ausgetreten sind und die Gründe, die dazu geführt haben, für Sie ihr Gewicht verloren haben, laden wir Sie zur Rückkehr ein. Haben Sie keine Scheu und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem Pfarrer (Tel. 0676-87426211) oder Kapuzinerkloster (Tel. 03682-26135).

**BUCHLADEN
IRDNING**

DI Ernestine
Gurtner-Hausleitner

Klostergasse 3
A-6952 Irdning

Tel./Fax: 03682 / 22222
buchladen-irdning@gmx.at

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Buch

Papier

Büro &

Schulartikel



www.sds-aigen.at

STEINBERGER Ges.m.b.H.
Herbert

Dachdeckerel-Spenglerei-Flachdach-Fassaden

8943 Aigen / Ennstal Nr.110

Segnung der Oster- speisen

- 08:30** Altersheim (Br. Bonifaz)
09:30 Pfarrkirche Donnersbach
 (Pfarrer)
10:00 Florianikirche (G. Häusler)
10:30 Gatschen (P. Rohrer)
11:00 Hohenberg (Pfarrer)
11:30 Vorberg (P. Erhard)
11:30 Schlattham (P. Rohrer)
12:00 Ritzmannsdorf (P. Erhard)
13:30 Winklern (P. Rohrer)
14:00 Raumberg (G. Häusler)
14:15 Altirdning (P. Rohrer)
15:00 Klosterkirche (Br. Bonifaz)
15:00 Pfarrkirche Donnersbach-
 wald (Pfarrer)
16:00 Pfarrkirche Irdning (Pfarrer)

Ergebnis Dreikönigsaktion

Von Tür zu Tür unterwegs, brachten die SternsingerInnen die Weihnachtbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Mit den gesammelten Spenden bewegen die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion unglaublich viel Positives. Das beachtliche Sammelergebnis ergab aus **Donnersbach** 3.163,00 Euro, **Donnersbachwald** 2.167,93 Euro, **Irdning-Aigen** 11.551,16 Euro. Herzlichen Dank allen Kindern und Begleitern!



Termine

- Fr. 22.04.:** 15:00 Kinderkreuzweg in Irdning
Mo. 25.04.: 19:30 Emmausgang Aigen nach Hohenberg
Sa. 30.04.: 14:00 Motorradsegnung Harlekin Aigen
So. 15.05.: 09:00 Kirchweihfest Florianikirche Aigen
So. 22.05.: 10:15 Erstkommunion in Aigen
Do. 02.06.: 10:30 Erstkommunion in Donnersbach
Sa. 11.06.: 10:00 Firmung Pfarrkirche Irdning
So 19.06.: 09:00 Erstkommunion Irdning
So 19.06.: 10:15 Trachtensonntag
So. 26.06.: 09:00 Pfarrfest Irdning
Mi. 13.07.: 06:30 Pfarrwallfahrt nach Mariazell
Mo. 15.08.: 13:00 Kräutersegnung Buchmann Lehen

**Achtung! Montag ist die
Pfarrkanzlei geschlossen.**

Regelmäßige Gottesdienste:

- Kapuziner-Klosterkirche:** Montag 19:00 Uhr
 Dienstag-Samstag 7:15 Uhr
 Sonn- und Feiertag 8:00 Uhr
- Pfarrkirche Irdning:** Freitag 8:30 Uhr Frauenmesse
 Sonntag 9:00 Uhr Hl. Messe
- Pfarrkirche Donnersbach:** 3. Mittwoch im Monat 14:00 Uhr
- Pfarrkirche Donnersbachwald:** 3. Dienstag im Monat 14:00 Uhr
- Kapelle Altirdning:** 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
- Kapelle Raumberg:** 2. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
- Kirche Hohenberg:** 3. Donnerstag im Monat, **19:00 Uhr**
- Kirche Vorberg:** 4. Donnerstag im Monat, **19:30 Uhr**

Ausnahmen siehe wöchentliche Gottesdienstordnung.

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Stainach – Irdning

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten

Aigen (Florianikirche):
 jeden 1. Sonntag im Monat um 9:00
Do. 21.04. 19:30 Gründonnerstagsgottesdienst

Irdning (Kultursaal Gemeinde):
 jeden 3. Sonntag im Monat um 9:30

Stainach (ev. Kirche):
 jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
 um 9:30 **Fr. 22.04.** 09:30 Karfreitagsgottesdienst, **So. 24.04.**
 09:30 Osterfestgottesdienst, **So. 05.06.**
 09:30 Konfirmationsgottesdienst, **So. 12.06.**
 9:30 Pfingstgottesdienst **Sa. 18.06.**
 14:30 Festgottesdienst mit Einweihung
 der ev. Kirche Stainach

Im Falle einer Erkrankung eines Seelsorgers behalten wir uns vor, anstelle einer Hl. Messe, kurzfristig eine Wort Gottes Feier zu gestalten. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Beichtgelegenheit siehe Infotafel Kloster bzw. jederzeit nach Vereinbarung!



Freiwillige Helferleins gesucht!

Damit unsere Pfarrkirche einladend sauber gehalten werden kann, bedarf es fleißiger Hände ehrenamtlich mitarbeitender Frauen und Männer. Bis jetzt wird es so gehalten, dass jeweils zwei Personen eine Woche lang für den Kirchenputz zuständig sind. Der Umfang eines Kirchenputzes sieht wie folgt aus: In der Regel genügt es, wenn die Kirche zweimal pro Woche gekehrt bzw. gesaugt wird und der Eingangsbereich (Turmdurchgang) ebenfalls gekehrt wird. Einmal pro Woche werden die Kirchenbänke abgestaubt. Ausnahmen stellen Begräbnisse bzw. Feiertage dar. Da kann es schon sein, dass zusätzlich geputzt wird.

Derzeit arbeiten neun Frauen in vier Gruppen. Wir wären aber froh und dankbar, wenn sich noch freiwillige Helfer/Innen in der Pfarrkanzlei melden würden. Zwei dieser „Fleißigen Lieschen“ sind im Jänner aus diesem Dienst ausgeschieden. Frau Gertrude Häusler und Traudi Gallob haben viele Jahre gewissenhaft ihren Putzdienst geleistet. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Euch beiden bedanken. Für die Zukunft wünsche ich Euch viele Schutzengel, die Euch zum Dank begleiten mögen.

Gertrude Neuper

Gottesmutter mit Kind in Aigen

Bei der Vorabendmesse zum 1. Adventsonntag fand die Segnung des neu angebrachten Bildes statt. Es ist eine Leihgabe der Pfarre Donnersbach und wurde neben dem Schriftenstand über dem Opferlichtständer angebracht. Damit kann man nun inne halten und persönliche Anliegen mit einem Kerzenlicht hintragen.

Freud und Leid

Getauft wurden:

Larissa Gröbl, Alina Reingruber, Dominik Fabian Bachler, Helmut Leopold Schuler, Christoph Stachl, Felix Wildling, Kai Lennox Wabra, Lena-Marie Hainzl, Tamara Koller, Lukas Pilz

Getraut wurden:

Markus Poleschinski und Michaela Sattler

Verstorben sind:

Maria Persch, Bernhard Pilz, Johann Mattlschweiger, Adolf Schink, Peter Huber-Schiefer, Stefanie Leitner, Nina Bödenler geb. Köberl, Engelbert Rüscher, Maria Schwab vlg. Glitschner, Walter Giselbrecht, Erwin Stieg, Karl Huber, Gena Fischer

Pfarrfasching

Am Rosenmontag fand heuer mit dem Motto „Ganz Paris träumt von der Liebe“ wieder der traditionelle Pfarrfasching statt. Zahlreiche Faschingsnarren fanden sich im Pfarrsaal ein, wobei der eine oder andere seine Showeinlage zum Besten gab.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Frauen, die uns mit ihren guten Mehlspeisen versorgten. Danke allen, die zum Gelingen dieses Faschingnachmittages beigetragen haben. Um sich für den nächsten Fasching 2012 zu rüsten wird das Thema bereits bekannt gegeben: „Der Wilde Westen“

Ministrantenaufnahme

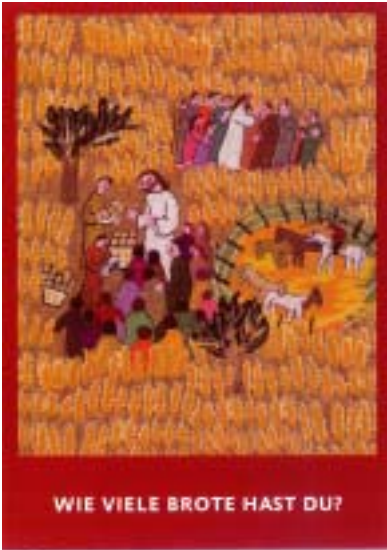
Mit grosser Freude wurden Julia Unterweger, Matthias Schiefer, Celine Gröbl, Viktoria Rudorfer und Eva Maria Schiefer am 8.12.2010 beim Gottesdienst in der Pfarrkirche in die Schar der Ministranten aufgenommen. Wir wünschen euch viel Freude beim Dienst am Altar.



Pfarrstatistik 2010

Taufen 58 (58) - Erstkommunion 37 (52) - Firmlinge 59 (54) – Trauungen 20 (15) - Begräbnisse 38 (46)

Weltgebetstag - Wie viele Brote hast du?



Unter diesem Thema stand heuer der Weltgebetstag der Frauen. Jedes Jahr, am ersten Freitag im März, feiern Christinnen und Christen weltweit diesen ökumenischen Gebetstag. Er entstammt einer Basisbewegung, die seit mehr als 100 Jahren durch „informiertes Beten und betendes Handeln“ Zeichen der Solidarität und Verbundenheit setzt und Not lindern möchte. Es ist für mich jedes Jahr ein besonderes Erlebnis zu spüren, dass an diesem Tag in 170 Ländern der Welt Frauen für Frieden und Gerechtigkeit beten. In Österreich findet er bereits in mehr als 400 Orten statt. Die Liturgie für die ökumenischen Gottesdienste wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land gestaltet. Heuer waren es Frauen aus Chile, die in ihren Texten auf das schwere Los der leidgeprüften Bevölkerung aufmerksam machten. Die politische Instabilität, aber auch Erdbeben und andere Naturkatastrophen, lassen die Schere zwischen arm und reich immer mehr auseinander klaffen. In der Zeit der großen Arbeitslosigkeit haben Frauen Brot gebacken um einander zu helfen. Aus dieser Notsituation wurde eine ständige Einrichtung, um ein bescheidenes Einkommen für Frauen zu schaffen. An uns richtete

sich auch die Frage: Wie viele Brote hast du? Was sind deine Gaben und Fähigkeiten? Was kannst du teilen, was geben? Bei einer Kollekte konnten wir geben, doch durch die Gedanken und Texte der chilenischen Frauen wurden wir beschenkt.

Gertrude Häusler

Eisschiessen

In der zweiten Auflage dieses saisonalen Aufeinandertreffens verfehlten die ChorsängerInnen knapp den Sieg auf die begehrte Trophäe. Das Bratln im Sportlerstüberl der neuen Pächterschaft Franz und Claudia Günther schmeckte trotzdem allen hervorragend. Bis zum nächsten Aufeinandertreffen wird es wohl zu einigen Trainingseinheiten im Kirchenchor kommen müssen, was wohl auch mit dem vermehrten Freizeitangebot ihres Moares Dr. Rudolf Täubl nicht schwer zu verwirklichen sein wird. Am Pfarrerteich sieht man den frischgebackenen Pensionisten jetzt schon des öfteren trainieren. „Glück auf“ fürs nächste mal.



Firmspender - Prior Gerhard Hafner



*Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten!
Liebe Firmpaten! Liebe Firmbegleiter!
Lieber Pfarrverband Irdning-Donnersbach-
Donnersbachwald! Ein herzliches Grüß Gott
Ihnen und Euch allen!*

Unser Herr Diözesanbischof, Dr. Egon Kapellari, hat mich völlig überraschend angesprochen in diesem Jahr 2011, Firmspender für das Dekanat Oberes Ennstal – steirisches Salzkammergut zu sein.

Im Namen des Herrn Bischof darf ich nun mit Euch, liebe Firmkandidaten, das Sakrament der Firmung feiern. Ich bin Pfarrer von Admont und Hall, sowie Prior des Stiftes Admont und heiße Pater Gerhard Hafner. Was ein Pfarrer ist, brauche ich Euch bestimmt nicht erklären – schwieriger wird es da schon beim Prior. Das Benediktinerkloster Admont wird von einem Herrn Abt (derzeit Abt Bruno Hubl) geleitet und der Prior ist sein Stellvertreter mit allen Rechten und Pflichten. Ich selbst habe eine besondere Beziehung zum Oberen Ennstal, denn von 1975-1983 war ich im Gymnasium in Stainach und da hatten wir immer wieder Einkehrtage, vom Religionsunterricht aus, im Pfarrsaal in Irdning. Ich wünsche Euch eine gute Zeit der Vorbereitung – dass ihr Kirche als Gemeinschaft erlebt - beim Sonntagsgottesdienst - wie auch beim Mitleben in Euren Pfarren und dass Ihr Gott erfahren, erleben könnt in Jesus Christus, als einen der es ganz gut mit uns meint. Ich bin schon neugierig, wer Ihr seid und begleite Euch in meinem Gebet.

Euch alles Gute – bis bald

Prior P. Mag. Gerhard Hafner, Dechant des Dekanates Admont

Firmvorbereitung im Pfarrverband

Im Rahmen der Firmvorbereitung wird jede Firmgruppe eine Messgestaltung übernehmen. Dabei haben die Firmlinge die Gelegenheit, sich mit ihren Talenten und Fähigkeiten in die Gemeinschaft der Kirche einzubringen.

Firmlinge aus Donnersbach: Huber Michael, Huber Michaela, Köberl Gregor, Luidold Andreas, Mayer Manuela, Schrempf Patrick, Wind Marlene

Firmhelfer: Christoph Huber, Johann Schweiger

Firmlinge aus Donnersbachwald: Häusler Michael, Maierhofer Julia, Seggl Roland

Firmhelferin: Renate Häusler

Firmlinge aus Irdning: Axdorfer Maria Magdalena, Bayer Nadine, Bochsichler Lena Romana, Breineder Vivien, Buketits Lukas, Danglmaier Lukas, Danglmaier Stefan, Dornbusch Alexander Mario, Eberhardt Florian Armin, Frauscher Anna Sophie, Gasser Markus, Grabner Markus, Greimel Johanna Paula, Günther Christian, Habeler Gerald Helmut, Haring Philip, Hausleitner Maria Antonia, Huber Claudia, Huber Johanna, Ilsinger Lisa Katharina, Krainz Johanna, Krayc Sophia Michaela, Lackner Carina, Lamprecht Patrick Manfred, Leitner Gregor, Leitner Jana Sophie, Luidold Sarah, Luidolt Gernot, Mehrl Karl Michael, Neise Michaela, Neise Stefan, Purkhardt Daniel Franz, Radlingmaier Elisabeth, Radlingmayer Sarah Christine, Schaffer Janes Thomas, Schretthausen Christoph, Schweiger Chiara Vanessa, Schweiger Eva Maria, Schweiger Kerstin, Schönauer Verena, Seebacher Mario, Spitzer Sarah Anna, Steinwidder David Marian, Waldhuber Simon Maximilian, Weber Daniela

Firmhelfer: Huber Andrea, Kunstl Gertrud, Lackner Sigrid, Langmann Karl, Rohrer Petra, Schweiger Maria, Telser Lukas, Schönauer Ulrike

Kirchenglocken läuten für Stalingradopfer

Im Turm der Florianikirche ist die Stalingradglocke integriert. Einem Versprechen zufolge wird diese Glocke alljährlich am 2. Februar von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr für die Gefallenen und Vermissten von Stalingrad geläutet. Ein Stalingradheimkehrer ist Hermann Hägele aus Rottenmann, der immer kommt und während des Läutens in der Kirche verweilt. Wir Christen beten in jedem Gottesdienst um den Frieden - Frieden in uns, mit unseren Nachbarn und unter den Völkern dieser Erde. Frieden zu stiften ist ein wichtiger Aspekt unter uns Christen und da sind nicht nur die Erwachsenen gefragt, sondern auch Kinder und Jugendliche.



Aus diesem Anlass besuchten zehn Firmkandidatinnen am Mittwoch, den 2. Februar, die Aigner Kirche und lauschten dem Glockengeläut. In einem anschließenden Gespräch wurde ohne Anklage und Bitterkeit über die Geschehnisse in Stalingrad berichtet. Viele Fragen wurden gestellt. Die Firmkandidatinnen konnten erfahren, dass viele Dinge, die in unserem Leben selbstverständlich sind, damals nicht vorhanden waren. Dabei waren die kleinen Dinge so wichtig: in schwierigen Zeiten gab es im Stalingrad Kessel nur eine halbe Scheibe Brot für jeden Soldaten: nicht für eine Mahlzeit, sondern das musste für den ganzen Tag reichen. Wie hörten sich die Geschosse an, die über einen hinweg sausten? Wie und wo wurden die Verstorbenen beerdigt. Bilder von unendlichen Gräberreihen wurden gezeigt. Gibt es heute noch Freundschaften unter den ehemaligen Soldaten? Wie war das mit dem Schlafen? Was bedeutete es für die Soldaten, wenn auf der anderen Seite Frauen kämpften und wie war die gesellschaftliche Stellung der Frau aus österreichischer Sicht?

Zum Abschluss schenkte uns Herr Hägele eine Kopie der Stalingrad-Madonna. Auf der Rückseite dieses Bildes stehen folgende Worte: „Die Kohlezeichnung wurde auf der Rückseite einer russischen Landkarte vom Divisionsarzt der 16. Panzer-Division Kurt Reuber, der gleichzeitig auch evangelischer Pastor war, zum Trost der zahlreichen verwundeten und sterbenden Kameraden hergestellt. Kurt Reuber starb 1944 in russischer Gefangenschaft. Das Bild wurde auf ungeklärte Weise nach Deutschland gebracht und ist in der evangelischen Kirche in Berlin ausgestellt. Die „Weihnachtsmadonna von Stalingrad“ wird in vielen Ländern der Erde als Mahnmal gegen den Krieg gewürdigt und verehrt.

Wir danken Herrn Hermann Hägele für diese einmalige Berichterstattung über ein dunkles Kapitel unserer Geschichte, sowie für die Weihnachtsmadonna von Stalingrad. Sie ist ein ehrendes Denkmal und hat einen würdigen Platz erhalten.

Erstkommunionkinder unserer Pfarre

Erstkommunionkinder VS Aigen: Binder Susanne, Gerl Leonie, Gruber-Veit Alina, Gruber-Veit Hannah, Lasser Julian, Moik Cornelia, Prieler Katharina, Rieger Armin, Rindler Bernd, Schachner Philipp, Schupfer Lisa, Schupfer Thomas, Schweiger Jakob, Schweiger Lena, Schweiger Samuel, Seebacher Vanessa, Stachl Jasmin, Strießnig Melanie

Tischmütter: Gerl Doris, Gruber-Veit Brigitte, Gruber-Veit Margit, Moik Klaudia, Prieler Marlene, Rieger Isabella, Schupfer Michaela, Schweiger Annemarie



Erstkommunionkinder VS Irdning: Axdorfer Alexandra, Brunner Marcel, Dörflinger Julia, Freiwald Andreas, Greimeister Julia, Grundner Simon, Helferer Manuel, Hösl Lukas, Kaltenecker Klara, Köhl Sara, Kohlmayr Franziska, Kohlmayr Johannes, Kohlmayr Katharina, Krenn Anja, Leitner Jakob, Liebmann Clara, Menneweger Elisa, Paier Raphael, Peer Martin, Pehab Elina, Perner Selina, Regenfelder Sarah, Ruhdorfer Helena, Ruhdorfer Maximilian, Rüscher Daniel, Schlömi-cher Leo, Schröck Sanna, Sölle Jana, Stöcklmaier Andreas, Strobl Melanie, Turnaretscher Marina, Weidenholzer Elisa

Folgende Tischmütter betreuen die Erstkommunionkinder in der Vorbereitung mit Projekten: Rita Kohlmayr, Christina Grundner, Brigitte Weidenholzer, Martina Stöcklmaier, Tamara Kaltenecker, Manuela Leitner



Jugendvesper und Pfarrdisco

„Ich habe dich lieb, so wie du gerade bist. Mit allen liebenswerten und weniger netten Seiten habe ich dich gern, gerade so will ich dich haben!“ Das sagt uns Gott zu. Und das war auch das Motto der dies-jährigen Jugendvesper am Samstag, den 5. Februar in Irdning. Mit einem einzigen Lied haben wir uns mit so manchen Problemen Jugendlicher auseinander gesetzt: Schönheitsideale, Arbeitslosigkeit sowie auch Magersucht und dem „Wer bin ich“. Nach dieser kurzen, aber eindrucksvollen Jugendvesper ging es in den Pfarrsaal zur Jugenddisco. Dort gab es neben heißer Musik, Tanz, Getränke, Knabbereien sogar einen „Wuzzler“ für coole Fußballbegeisterte. Danke an das Team, welche die Disco so hervorragend hergerichtet hatte!

Petra Rohrer



Jungschar-Fasching

Clowns, Piraten und Prinzessinnen: das waren die edlen Besucher der Faschingsparty für unsere Jüngsten Pfarrmitglieder. Die Organisatorin Julia Weber durfte 31 junge Gäste zu diesem tollen Spiel-nachmittag begrüßen. Neben vielen Spielen, schönen Verkleidungen und einer lustigen Wasserfarbenschlacht, gab es aber auch das Wichtigste an solch einem Tag: das Faschingskrapfen essen. Wir danken Julia für die schönen Stunden mit den Kindern.

Gertrud Kunstl



DG
Bau GmbH

Niederöblarn 151 | 8960 Öblarn
Tel. +43 | 3684 | 20777 0
Fax +43 | 3684 | 20777 20
niederoeblarn@dgbau.at
www.dgbau.at

Die Guten.

*...wir installieren
Zufriedenheit!*

**WALTER
PACHERNEGG
HAUSTECHNIK**

A-8052 IRDNING - Klostergasse 3
Tel. 03682 / 22 4 26 - Fax 03682 / 22 4 26 85
e-mail: walter.pachernegg@aon.at



Josef Fritz GmbH

8943 Aigen / Ennstal
Tel.: 03682-22513 : Fax: DW -4
fritz@ennstal-fritz.at www.ennstal-fritz.at



H. JUNGER BAUGESSELLSCHAFT

8952 Irdning • Trautentalerstraße 76
Tel.: 0 36 82 / 22 114 • Fax-DW: 28
Internet: www.junger.at
E-mail: office@junger.at

Spezialunternehmen für die Instandsetzung von Betonbauten,
Hochdruckwasserstrahlen, Gerüsttechnik und Metallbau

Witsch -System

Jetzt neue Heizung oder Solaranlage planen und staatliche und
Landesförderung sichern.
Partner für alle Bereiche der Haustechnik

Büro: 8952 Irdning Erlsberg 133
Tel.: 0676/3785 841 Mail: office@witsch-system.at

ERDBAU REITH
KG

8953 Donnersbachwald 61/4
Tel. 0664/3824893
Fax. 03680/266
E-Mail hannes.reith@aon.at

Kerzen für jeden Anlass!
Jagd & Freizeitmoden
Basteln & Handarbeiten
Kreuzer u. Pfusterer GnbR
8952 Irdning, Hauptplatz 51




**Alexandras
Wohlfühlstudio**

Med.-Heilmasseurin, Sportmassseurin,
Dipl. Kosmetikerin, Fußpflegerin, Visagistin

A-8952 Irdning
Hauptplatz 20
Tel. 0 36 82 / 22 572
Email: office@wohlfuehlstudio.info
www.wohlfuehlstudio.info

Aigen (Geschäft)
8943 Aigen/Ennstal, Ketten 6
Tel. 03682/22 240

Irdning (Büro)
8952 Irdning, Pichlarnnerstr. 163
Tel. 03682/24 167, Fax: -83
Mobil: 0676/72 83 650
malerei-kernbichler@utanet.at



